



# Mitteilungsblatt

## der Gemeinde Berggau

Nr. 289

Juli 2008

25. Jahrgang

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: [info@vg-neumarkt.de](mailto:info@vg-neumarkt.de)

Homepage: [www.berggau.de](http://www.berggau.de)

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-

amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung.

Bürgermeister Wolfgang Wild

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershofen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie Berggau

Johann März, Neumarkter Str. 8

Tel. 0 91 81/2 01 11

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

### WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern  
(ausserhalb der normalen Sprechstun-  
den) 0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

Polizei 110

Feuerwehr 112



# Ferienprogramm 2008



### Hinweis der Redaktion:

Wegen Urlaub der Druckerei erscheint die Augustausgabe des Mitteilungsblattes eine Woche später.

Redaktionsschluss: Do., 07. August 2008  
Ausgabe erscheint: Fr., 22. August 2008

## Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Einwohner am 01.06.2008 .....	2426
Zuzüge .....	7
Wegzüge .....	12
Geburten .....	3
Sterbefälle .....	3
Einwohner am 01.07.2008 .....	2421
Nebenwohnsitze .....	55

### Geburten

Marie Feierler, Berggau, Röckersbühl, Hauptstraße 38  
Bastian Blank, Berggau, Mittelricht 22  
Paula Elisabeth Zilch, Berggau, Schulstraße 10

### Eheschließungen

Anita Lang, Berggau, Tyrolsberg, Zur Sulz 1 und Markus Georg Weidinger, Deining, Kleinalfalterbach, Dorfstraße 2

### Sterbefälle

Johann Baptist Lang, Berggau, Allershofen, 4  
Gertrud Regina Buchner, Berggau, Weiherstraße 1  
Franziska Sturm, Berggau, Weiherstraße 9

## Die Gemeinde gratuliert

### den Jubilaren bis 23. August 2008

#### zum 60. Geburtstag

Anna Gerlach, Berggau, Reichertshofer Straße 13  
Josef Maier, Berggau, Neumarkter Straße 34

#### zum 65. Geburtstag

Anna Scherer, Berggau, Röckersbühl, Sondersfelder Straße 3  
Rosemarie Großhauser, Berggau, Buchbergstraße 11

#### zum 70. Geburtstag

Walburga Seßler, Berggau, Tyrolsberger Straße 13  
Walburga Schmid, Berggau, Tyrolsberg, Kapellenplatz 7

#### zum 81. Geburtstag

Albrecht Dierlamm, Berggau, Tannenstraße 4  
Ludwig Schmalzl, Berggau, Neumarkter Straße 35

#### zum 83. Geburtstag

Barbara Braun, Berggau, Röckersbühl, Hauptstraße 30

#### zum 86. Geburtstag

Albert Distler, Berggau, Pavelsbacher Straße 1

#### zum 94. Geburtstag

Maria Rinn, Berggau, Neumarkter Straße 6

### zum 40. Hochzeitstag

Elisabeth und Johann Seger, Berggau, Wolfsricht 7  
Christa und Klaus-Michael Wendt, Berggau, Ringstraße 22  
Gerlinde und Karl Kahn, Berggau, Tyrolsberg, Woffenbacher Straße 9

### zum 50. Hochzeitstag

Irene und Dr. German Kollmer, Berggau, Tyrolsberg, Bergstraße 5

### Hinweis der Redaktion:

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

## Aus dem Gemeinderat

### -GR-Sitzung am 02.07.2008 -

### Gemeindeentwicklungskonzept

#### -Vorstellung möglicher Realisierungskonzepte durch Herrn Michael Gottschalk, Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

Der Gemeinderat Berggau hatte sich in der letzten Sitzung mit der künftigen Entwicklung der Gemeinde Berggau befasst. Einvernehmen bestand hierbei im Gemeinderat, dass ein Gemeindeentwicklungskonzept erarbeitet werden sollte. Unterschiedliche Auffassungen bestanden jedoch über das weitere Vorgehen und hier insbesondere auch, in welcher Organisationsform die Arbeit zur Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts gelenkt und koordiniert werden soll (Ausschuss oder Arbeitskreis).

Die Gemeinde hatte daher Herrn Michael Gottschalk vom Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. eingeladen, der beim Landkreis u.a. für die Kreisentwicklung zuständig ist und der auch seine Erfahrungen als Kommunalpolitiker in seiner Heimatgemeinde Lauterhofen einbringen konnte, die sich seit Jahren mit der Gemeindeentwicklung befasst. Zu Beginn seiner Ausführungen zeigte Herr Gottschalk die Entwicklung der Kommunen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. auf und sprach die Gestaltungs- und Finanzierungsmöglichkeiten der Gemeinden an. Außerdem ging er auf die aktuellen Entwicklungen ein und sprach hierzu die Themen demografischer Wandel, Klimawandel und Infrastrukturtechnik an. Mit dem vorgelegten Zahlenmaterial zeigte er auf, dass die Gemeinde Berggau im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden bei der Einwohnerentwicklung und auch bei der Arbeitsplatzentwicklung noch positive Zahlen aufweise. Insbesondere der demographische Wandel wird mittelfristig nahezu alle Gemeinden betreffen und unmittelbare Auswirkungen auf die gemeindliche Infrastruktur haben (Sicherung der Schulen, Finanzierung der öffentlichen Ver- und Entsorgungseinrichtungen usw.). Der sich abzeichnende demographische Trend wird nicht zu stoppen sein. Versucht werden sollte jedoch, durch geeignete Strategien diesen Trend zumindest für die eigene Gemeinde abzuschwächen bzw. deren negativen Folgen abzufedern.

Als zentrale Handlungsfelder auf kommunaler Ebene zur Entwicklung kommunalspezifischer Strategien im Rahmen eines Gemeindeentwicklungskonzepts nannte er:

Infrastrukturplanung, Demographiefeste Finanzplanung, Wirtschaftsstandort, Ehrenamtliches Engagement, Soziale Stabilität, Integration von Ausländern, Zusammenleben der Generationen, Zukunftsorientierte Altenplanung, Wohnen und Leben im Alter, Kinder- und Familienfreundlichkeit.

Danach ging er auf die möglichen einzelnen Arbeitsschritte zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts am Beispiel seiner Heimatgemeinde Lauterhofen ein.

Danach wären neben der Organisation (Bildung von Arbeitskreisen usw.) im ersten Schritt die Handlungsfelder festzulegen sowie mögliche Defizite zu den einzelnen Bereichen zu erheben und dann zu den jeweiligen Handlungsfeldern Ziele und hieraus resultierende Projekte unter Beteiligung der Bürger zu erarbeiten sowie abschließend die

einzelnen Bereiche zu einem Gemeindeentwicklungskonzept zusammenzuführen. Notwendig sei jedoch, dass die Gemeinde nicht nur die Arbeitskreise für die einzelnen Themenbereiche und eine zielgerichtete Arbeit in diesen Arbeitskreisen organisiere, sondern für einen ausreichenden Informationsaustausch zwischen den Arbeitskreisen und dem Gemeinderat Sorge, nachdem letztlich der Gemeinderat über das Gemeindeentwicklungskonzept abschließend entscheiden muss. Dies könnte dadurch sichergestellt werden, dass die einzelnen Arbeitskreise mindestens einmal jährlich im Gemeinderat einen Zwischenbericht abgeben. Zudem sollte die Gemeindeentwicklung mit dem Landkreis und den bestehenden kommunalen Allianzen (AOM) abgestimmt werden.

Bei der Vorstellung der einzelnen kommunalen Handlungsfelder stellte Herr Gottschalk fest, dass in der Gemeinde Berggau bereits viele Bereiche in den zurückliegenden Jahren abgearbeitet wurden und die Gemeinde im Vergleich zu anderen Gemeinden gut dastehe. Ungeachtet dessen bestehen jedoch in verschiedenen Bereichen noch Defizite (Breitbandkabel, Seniorennetzwerk usw.).

In der Aussprache stellte Herr Gottschalk auf Nachfrage von GR G. Müller fest, dass der Landkreis die Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzepts zwar nicht finanziell unterstützen könne, die REGINA GmbH jedoch die Moderation bei entsprechenden Versammlungen übernehmen würde. Eingehend erörtert wurde auch die Einbeziehung und Beteiligung der Bürger bei der Aufstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts. Hierbei hat sich in anderen Gemeinden gezeigt, dass viele Bürger nur an bestimmten, sie unmittelbar betreffende oder auf ihren Ort bezogenen Themen Interesse zeigen. Die Bürger für eine Mitarbeit über einen längeren Zeitraum zu gewinnen sei nicht einfach und hänge oftmals auch von der Struktur und der Größe der einzelnen Orte ab.

Im übrigen ergab sich in der Aussprache des Gemeinderates Einvernehmen, dass nun das Verfahren zur Aufstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts eingeleitet werden soll. Keine Übereinstimmung erbrachte die Aussprache jedoch hinsichtlich der Organisationsform.

Während GR G. Müller weiterhin die Bildung eines Ausschusses als sogenannten Lenkungsausschuss für zweckmäßig hielt, befürwortete der 1. Bürgermeister die Bildung eines entsprechenden Arbeitskreises, wie auch in anderen Gemeinden praktiziert und begründete dies damit, dass ein Arbeitskreis flexibler arbeiten und nicht an die Vorgaben der Geschäftsordnung gebunden ist.

**Der Gemeinderat Berggau beschloss:** „Die Gemeinde Berggau richtet zur Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzepts einen Arbeitskreis ein. Über die nähere Festlegung der Aufgaben dieses Arbeitskreises und dessen Besetzung entscheidet der Gemeinderat Berggau zu gegebener Zeit.“

## Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

**Der Gemeinderat Berggau beschloss:** „Zu den nachstehend näher bezeichneten Bauanträgen und sonstigen baurechtlichen Anträgen erteilt die Gemeinde Berggau das gemeindliche Einvernehmen wie folgt

- a) **Peter u. Souha Schwarz**, Raiffeisenstraße 4, 92367 Pilsach; Tektur zum Bauantrag auf Errichtung eines Wohnhauses mit gewerblichen Räumen auf dem Grundstück Fl.Nr. 267/33 der Gmkg. Berggau in Berggau, Keltenring 12; -ohne Einwendungen. Zugleich wird einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenzen, der Abweichung bei Dachform und Dachneigung und bezüglich der Gebäudestellung zugestimmt.
- b) **Josef Moosburger**, Eichenstraße 6, 92361 Berggau; Neubau Holzlege und Einbau Heizraum in bestehenden Abstellraum u. Überdachung Hauseingang auf dem Grundstück Fl.Nr. 16/2 der Gmkg. Berggau in Berggau, Eichenstr. 6; -ohne Einwendungen. Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich des Standortes des Nebengebäudes und der Überschreitung der Baugrenzen zu.
- c) **Andreas Haubner**, Am Eberhard 32, 92361 Berggau; Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes bezüglich der Baugrenzen für den Neubau eines Gartenhauses

auf Fl.Nr. 302/15 Gmkg. Berggau in Berggau, Am Eberhard 32; -ohne Einwendungen.

- d) **Fa. design, Röckersbühl**, Hauptstr. 1a, 92361 Berggau; Errichtung einer Werbeanlage auf dem Betriebsgebäude in Röckersbühl, Hauptstr.1a (Grundstück Fl.Nr. 127/4 Gmkg. Röckersbühl); -ohne Einwendungen.
- e) **Anneliese Wurm**, Untere Hauptstr.7, 92364 Deining/Stefan Pröpster, Neumarkter Str.12, 92361 Berggau; Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 129/7 Gmkg. Berggau in Berggau, Kohlerweg 5; -ohne Einwendungen.
- f) **Rainer Haubner**, Am Eberhard 77, 92361 Berggau; Tektur zur Erweiterung einer Fertigungshalle (Einbau eines Lackierraums) auf dem Grundstück Fl.Nr. 291/1 der Gmkg. Berggau in Berggau, Mühlweg 12; -ohne Einwendungen und der Feststellung, dass an Stelle eines Genehmigungs-freistellungsverfahrens ein Genehmigungsverfahren durchzuführen ist, damit eine für notwendig erachtete immissionsschutzrechtliche Prüfung erfolgt. Unabhängig von diesem Genehmigungsverfahren soll die Verwaltung die Entwässerung des Grundstückes Fl.Nr. 291/1 hinsichtlich Flächenversiegelung und evtl. hieraus folgender Rückhaltemaßnahmen für das Niederschlagswasser prüfen.
- g) **Pascal Böhm u. Nicole Heiselbetz**, Ottostr. 6, 92353 Pabelsbach; Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Frisörsalon und Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 267/3, Gmkg. Berggau, in Berggau, Keltenring 14; -ohne Einwendungen. Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Dachneigung zu. Festgestellt wird, dass die Gemeinde Berggau im noch ausstehenden notariellen Grundstückskaufvertrag die Bauverpflichtung um die Verpflichtung zur Errichtung von 2 Stellplätzen für den gewerblichen Bereich ergänzen wird.“

## Aussprache zur durchgeführten Besichtigungsfahrt des Gemeinderates am 15.06.2008

Zu der vom Gemeinderat am 15.06.2008 durchgeführten Besichtigungsfahrt wurde folgendes angesprochen und hierzu nachstehende Entscheidungen bzw. Feststellungen getroffen:

- a) Dem Gemeinderat wurde ein Vorschlag zur Neugestaltung des Umfelds des Kriegerdenkmals in Berggau vorgelegt. Nach kurzer Aussprache bestand im Gemeinderat Einvernehmen, dass es sich hier nur um eine Anregung handeln soll und die Neugestaltung in Absprache mit dem OGV Berggau und der SKK Berggau festgelegt und umgesetzt werden soll.
- b) Herr Albert Fiehl, Allershofen, beabsichtigt in Absprache mit dem Landschaftspflegeverband die Pflanzung einer Hecke auf sein Grundstück Fl.Nr. 5286 der Gmkg. Berggau mit einem Abstand von nur 1 m zum Sulzgrundstück. Bei der Pflanzmaßnahme handelt es sich um eine Ersatzmaßnahme für eine im Zuge von Bauvorhaben beseitigte Hecke. Im Gemeinderat bestanden erhebliche Bedenken wegen des geringen Abstands zum Gewässerlauf, nachdem befürchtet wird, dass bei entsprechender Entwicklung der Hecke die Gewässerunterhaltung nachhaltig beeinträchtigt wird. Nach Aussprache beschloss der Gemeinderat Berggau mit 12 gegen 1 Stimme: „Mit der auf Fl.Nr. 5286 der Gmkg. Berggau geplanten Hecke ist ein Abstand von 5,00 m, gemessen ab südlichen Ufer der Sulz, einzuhalten.“
- c) Dem Antrag des Eigentümers des Grundstückes Fl.Nr. 40 der Gmkg. Röckersbühl, auf Kostenbeteiligung der Gemeinde an seiner über öffentlichen Grund (Fl.Nr.129) verlaufenden Zufahrt wird nicht entsprochen. Kostenträger für Grundstückszufahrten sind ausschließlich die Grundstückseigentümer, auch wenn hierfür öffentlicher Grund in Anspruch genommen wird.
- d) Die Beschilderung an den Radwegen in der Gemeinde, auf denen zugleich der landwirtschaftliche Verkehr zugelassen ist, wird überprüft und soweit erforderlich, die Beschilderung den gesetzlichen Vorgaben angepasst.
- e) Das schadhafte Teilstück der GVS Röckersbühl-Dippenricht (ca. 80 qm) wird im Zuge der Dorferneuerung neu asphaltiert. Zuvor sind jedoch die bestehenden Schlaglöcher zu schließen.

## Bildung einer Fraktion – FW Freie Wähler Gemeinde Berggau -Erörterung möglicher Konsequenzen

Dem Gemeinderat wurde zur Kenntnis gegeben, dass mit Schreiben vom 17. Mai 2008 die Gemeinderatsmitglieder Günter Müller, Stefan Meyer und Peter Fiehl die Bildung einer Fraktion mit der Bezeichnung „Fraktion FW FREIE WÄHLER Gemeinde Berggau“ angezeigt haben.

Der 1. Bürgermeister stellte hierzu fest, dass es ihm ein besonders Anliegen sei, dass im relativ kleinen Gemeinderatsgremium der Gemeinde Berggau ohne „Parteiarbeit“ und ohne Gruppenbildung gearbeitet wird und jedes Gemeinderatsmitglied sich persönlich einbringen soll. Er persönlich sehe daher keine Notwendigkeit, im Gemeinderat Berggau Fraktionen zu bilden, auch wenn die Fraktionsbildung den Gemeinderatsmitgliedern nach der Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung des Gemeinderates grundsätzlich rechtlich zustehe.

Der Gemeinderat hatte in seiner konstituierenden Sitzung am 07.05.2008 mit seiner Gesamtheit die Besetzung der Ausschüsse und die Bestellung der Vertreter für Verbände (Schulverband, Zweckverband usw.) vorgenommen, nachdem zu diesem Zeitpunkt keine Fraktion angezeigt bzw. die Bildung einer Fraktion erkennbar war. Nachdem bei einer Fraktionsbildung die Sitzverteilung an sich nach den Vorgaben des Art. 33 Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung des Gemeinderates (Verteilung nach d`Hondt) zu erfolgen hat, wäre die vorgenommene Sitzverteilung nochmals zu überdenken, soweit der Gemeinderat bzw. einzelne Gruppen des Gemeinderates hierauf bestehen. Im einzelnen stellte er hierzu fest, dass beim Bau- und Grundstücksausschuss, wie auch beim Ausschuss für Familie, Jugend und Soziales sowie bei der Bestellung der Verwaltungsräte für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft das Stärkeverhältnis der einzelnen Gruppierungen bereits berücksichtigt wurde, während hingegen beim Rechnungsprüfungsausschuss der SPD ein Sitz zugebilligt wurde, der an sich der Gruppierung CSU/BL zustehen würde. Außerdem wurden bei der Bestellung der Vertreter für den Schulverband und den Wasserzweckverband die Gemeinderatsmitglieder der Freien Wähler mehr berücksichtigt, als Ihnen nach dem Stärkeverhältnis zustehen würde, wobei bei diesen Verbänden der Gemeinderat bzw. dessen Mehrheit die Bestellung ohne Rücksicht auf das Stärkeverhältnis der einzelnen Gruppen im Gemeinderat vornehmen darf.

Aus den Reihen des Gemeinderates wurden Bedenken hinsichtlich der erfolgten Bildung einer Fraktion vorgetragen, wonach dadurch unnötigerweise Gräben innerhalb des Gemeinderates aufgemacht würden und eine diesbezügliche Fraktionsbildung dem Klima und der Zusammenarbeit im Gemeinderat nicht förderlich seien. Allein die jetzige Sitzordnung im Gemeinderat dokumentiere bereits eine gewisse Abgrenzung innerhalb des Gemeinderates. Verwiesen wurde hierbei auf die weiteren Gemeinden in der Verwaltungsgemeinschaft, bei denen es auch keine Fraktionsbildung gibt. Der 1. Bürgermeister ergänzte hierzu, dass sich jedes Gemeinderatsmitglied gleichberechtigt und unabhängig von der Zugehörigkeit einer Fraktion, bei ihm jederzeit informieren könne.

GR G. Müller als Fraktionsvorsitzender der Fraktion FW FREIE WÄHLER stellte zu den Bedenken fest, dass sich seine Fraktion als Arbeitsgemeinschaft verstehe, deren Mitglieder sich untereinander beraten möchten. Einen Fraktionszwang bei Abstimmungen gebe es nicht.

Nach Aussprache bat der 1. Bürgermeister darum, durch eine entsprechende Abstimmung eine Entscheidung herbeizuführen, ob es trotz der Fraktionsbildung bei der bisherigen Besetzung der Ausschüsse und der Bestellung der Vertreter für den Schulverband und den Zweckverband Wasserversorgung Sondersfelder Gruppe verbleiben soll.

**Der Gemeinderat Berggau beschloss:** „Die in der Sitzung des Gemeinderates Berggau vom 07.05.2008 durch Beschluss vorgenommene Besetzung der gemeindlichen Ausschüsse und Bestellung der Vertreter für die Organe von Körperschaften, an denen die Gemeinde Berggau beteiligt ist, wird trotz der durch die FW FREIE WÄHLER vorgenommene Fraktionsbildung, unverändert beibehalten.“

## Beschlussfassung über die Feststellung des Ist-Zustandes und künftigen Sanierungsbedarfs der Flurwege im Gemeindebereich

Die Fraktion FW Berggau hatte die Beschlussfassung über die Feststellung des Ist-Zustandes und künftigen Sanierungsbedarfs der Flurwege im Gemeindebereich Berggau beantragt.

Der 1. Bürgermeister stellte hierzu fest, dass die Kosten für die im Gemeinderat bereits am 25.09.2007 und 29.01.2008 angesprochene Sanierung von asphaltierten Wirtschaftswegen nach Art. 54 Abs.3 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes mit einem Anteil in Höhe von 75% auf die Anlieger umzulegen wären. Im Hinblick auf die hohe finanzielle Belastung der Anlieger hatte der Gemeinderat seinerzeit festgelegt, eine Bestandsaufnahme der Flurwege erst dann vorzunehmen, wenn absehbar ist, dass für diesbezügliche Maßnahmen ein Förderprogramm des Staates aufgelegt wird, da nur dann diese Maßnahmen finanzierbar sind.

In der Aussprache bestand Einvernehmen, dass hinsichtlich des derzeitigen Zustands der asphaltierten Wirtschaftswege Handlungs- bzw. Sanierungsbedarf bestehe, damit nicht noch größere Schäden entstehen. Der Gemeinderat kam überein, nunmehr eine Bestandserhebung der Flurwege vornehmen zu lassen und die Kosten der Wegesanierung ermitteln zu lassen. Auf der Grundlage dieser Daten soll dann für die fraglichen Wirtschaftswege eine Prioritätenliste erstellt und grundsätzliche Entscheidungen im Gemeinderat herbeigeführt werden. Dem Gemeinderat wird hierzu in der nächsten Sitzung ein Honorarangebot vorgelegt.

GR Johann Feierler regte in diesem Zusammenhang an, in einer Zusammenstellung den Unterhaltungsaufwand für die Wirtschaftswege in den zurückliegenden Jahren sowie die hierfür eingegangenen zweckgebundenen Einnahmen (Jagdpatent) aufzulisten.

## Bekanntgabe des Planungsstandes weiterer Renaturierungsmaßnahmen der Sulz

Zur Anfrage der FW-Fraktion bezüglich des Planungsstandes weiterer Renaturierungsmaßnahmen an der Sulz wurde der Gemeinderat Berggau über die von der Gemeinde Berggau bisher durchgeführten Renaturierungsmaßnahmen informiert. Danach wurden im Rahmen des ABSP Netzwerks Sulz auf der Grundlage eines gemeinsamen Gewässerpflegeplans der Gemeinden Berggau, Freystadt, Mühlhausen und Sengenthal in der Gemeinde Berggau bisher bereits 4 größere Renaturierungsmaßnahmen mit staatlicher Förderung und Beteiligung des Landschaftspflegeverbands durchgeführt. Die letzte Renaturierungsmaßnahme an der Sulz wurde im Jahr 2007 gemeinsam mit der Stadt Freystadt ausgeführt.

Verwiesen wurde hierzu auch auf den vor kurzen stattgefundenen Gewässer-Nachbarschaftstag in Freystadt, an dem auch 2. Bürgermeister Klebl teilnahm. Konkret sind derzeit keine weiteren Maßnahmen in Vorbereitung. Der Gemeinderat hat jedoch in früheren Entscheidungen im Grundsatz festgelegt, die im Gewässerpflegeplan vorgesehenen Maßnahmen nach und nach umzusetzen, soweit die Haushaltslage der Gemeinde dies zulässt und die entsprechenden staatl. Fördermittel zur Verfügung stehen.

Der 1. Bürgermeister regte hierzu an, zu einer der nächsten Sitzungen den Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes, Herrn Werner Thumann, einzuladen, der dann den Gemeinderat über die Renaturierung der Sulz und ihrer Zuflüsse näher informieren kann.

## Ergebnis der Bürgermeisterbesprechung mit dem Wirtschaftsstaatssekretär zur Thematik „Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für Arbeitsplatzbeschaffung in unserer Region; hier: konkret für den Gemeindebereich Berggau

Zur schriftlichen Anfrage der FW-Fraktion in der oben bezeichneten Angelegenheit teilte der 1. Bürgermeister mit, dass es sich hier nicht um eine Bürgermeisterbesprechung sondern um eine CSU-Veranstaltung gehandelt habe, an der er, sowie einige weitere Bürgermeister des Landkreises teilgenommen haben.

Bei dieser Veranstaltung wurden im wesentlichen die Themen DSL-Versorgung, Bayer. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und die



dort vorgenommenen Mittelumschichtungen zu Gunsten des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Kinderbetreuung erörtert.

## Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt:

- a) Der 1. Bürgermeister gab bekannt, dass er die Jugendbeauftragten GR Stefan Meyer und GR Angelika Barth als gemeindliche Ansprechpartner bzw. Vertrauensleute für den Kreisjugendring benannt hat. Um den Jugendtreff werde er sich in nächster Zeit persönlich kümmern, sobald die immer noch sehr aktive bisherige Jugendbeauftragte Fanny Stepper sich ganz zurückzieht.
- b) Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass durch zunehmende Stromeinspeisungen aus Photovoltaikanlagen die E.ON Bayern ihr Stromnetz verstärken muss. In einem konkreten Fall hätte dies dazu geführt, dass in Mittelricht die noch relativ neue Straße aufgebrochen hätte werden müssen. Mit der ausführenden Firma (Egon Kabelbau) konnte nunmehr eine Lösung gefunden werden, dies zu vermeiden (abschnittsweise Verlegung entlang der Einfriedungen die sich noch auf Gemeindegut befinden).
- c) Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die am 20.06.2008 stattgefundene Anliegerversammlung für den Ausbau der Kirchenstraße in Berggau. Hierbei habe es von den beitragspflichtigen Anliegern keine größeren Einwendungen gegeben. Beim Ausbau der Buchbergstraße ist die Versetzung einiger Brennstellen der Straßenbeleuchtung notwendig. Außerdem hält die E.ON Bayern den Austausch des veralteten Stromkabels der Straßenbeleuchtung für erforderlich. Beide Maßnahmen verursachen Kosten von rd. € 10 000,-, die teilweise in den beitragspflichtigen Straßenausbau einfließen und damit neben der Gemeinde auch die Anlieger belasten.  
**Der Gemeinderat Berggau beschloss:**  
 „Die Gemeinde Berggau beauftragt die E.ON Bayern mit der Versetzung von Brennstellen der Straßenbeleuchtung in der Buchbergstraße und dem Austausch des Straßenbeleuchtungskabels mit Kosten von gesamt rd. € 10.000,-.“
- d) Unter Bezug auf einen in der letzten Sitzung behandelten Bauantrag (Wohnhausneubau in Röckersbühl) gab der 1. Bürgermeister bekannt, dass die Antragsteller nunmehr voraussichtlich der Empfehlung des Gemeinderates (Dacheindeckung in rot) entsprechen werden.
- e) Hingewiesen wurde auf die Einladung zur Feier des Goldenen Priesterjubiläums von H. H. Pfarrer Strasser am 27. Juli 2008.
- f) GR Stefan Meyer teilte mit, dass das Ferienprogramm 2008 der Gemeinde Berggau nunmehr weitgehend fertiggestellt sei und verteilt im Gemeinderat Vorabzüge.
- g) GR Th. Großhauser sprach die Kontrolle bzw. den Rückbau der Biberdämme an und verwies darauf, dass die Dämme derart stabil seien, dass es für den Rückbau eines Maschineneinsatzes bedarf.
- h) GR Th. Großhauser regte für den Bereich Reifensteinstraße/Buchbergstraße die Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung an.
- i) GR Th. Großhauser unterbreitete dem Gemeinderat das Angebot, eine Info-Versammlung zum Thema „energetische Gebäudesanierung“ mit einem kompetenten Berater zu organisieren.
- j) GR G. Müller wies auf die Gefährdung der Radfahrer durch einen offenen Schacht (Muldeneinlauf) am Radweg Richtung Stauf (zwischen alten und neuen Sportplatz) und im weiteren Verlauf dieses Radweges auf überhängende Äste hin. In beiden Fällen soll Abhilfe geschaffen werden.
- k) GR P. Fiehl sprach die Nutzung des Spielplatzes neben dem Kindergarten durch Jugendliche während der Nachtzeit und die damit verbundenen Auswirkungen (leere Bierflaschen usw. auf dem Spielplatzgelände an und stellte fest, dass hier Jugendliche der CAJ unberechtigt verdächtig würden.

## Von der Gemeinde

### Fundanzeige

Am alten Sportplatz wurde eine Sportarmbanduhr gefunden und im Fundamt abgegeben. Gegen genaue Beschreibung kann der Fundgegenstand in der Verwaltungsgemeinschaft Nkt./OPf (Tel. 09181/29 12-0) abgeholt werden.

### Der Bürgermeister fragt sich: „Muss das sein?“

In den letzten Wochen kam es im Gemeindebereich Berggau immer wieder zu Sachbeschädigungen, welche auf den Übermut mancher Personen zurückzuführen sind. So wurden beispielsweise die Scheiben der Fahrplatafeln an der OVF-Haltestelle Freystädter Straße/Mühlweg beidseitig zertrümmert, eine Ausstellungfläche für Dachziegel demoliert und auch über 10 Solarlampen in einem Gartengelände zerstört.

In einem weiteren Fall wurde sogar das Wohnzimmerfenster eines Einfamilienhauses solange mit Granitsteinen beworfen, bis es zerbrach.

Dass es sich hierbei um keine Kavaliersdelikte handelt, sollte doch jedem klar sein. Der Bürgermeister bittet in diesem Zusammenhang darum, dass Wahrnehmungen und Hinweise an ihn bzw. die Polizei weitergegeben werden.

Die Eltern sollten ihre Kinder auch immer wieder auf mögliche Konsequenzen aufmerksam machen. Neben der erforderlichen Schadensregulierung flattert den Betroffenen nämlich auch ein Strafbefehl wegen Sachbeschädigung ins Haus.



Das Entfernen von Leitpfosten ist keine Spielerei, sondern erfüllt den Straftatbestand der Straßenverkehrgefährdung. Ganz davon abgesehen, haben diese Leiteinrichtungen im Straßenverkehr ja einen bestimmten Sinn und führen durch das Entfernen womöglich zu Sach- oder gar Personenschäden – wahrlich kein Spaß mehr!

Dass Spielplätze auch für Jugendliche gerne als Treffpunkt genutzt werden, dagegen ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Es sollten dabei allerdings keine Spuren in Form von zertrümmerten Getränkeflaschen zurückbleiben. Denn gedacht ist der Spielplatz ja für die Kleinen, die dann der Verletzungsgefahr ausgesetzt werden. Zudem sind die Gemeindefunktionäre mit einer Vielzahl notwendiger und wichtigerer Arbeiten beschäftigt und würden sich die Zeit für das Scherbenaufsammeln gerne ersparen.

Helfen Sie bitte alle mit, Schaden an Gemein- und Fremdeigentum künftig zu verhindern bzw. die betreffenden Verursacher ausfindig zu machen, damit sie auch mit den Konsequenzen für ihr Verhalten konfrontiert werden können.

## Abfallwirtschaft

### Abfallberatung im Landratsamt Nkt./OPf.

Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt  
 Tel. 09181/470-209, Fax: 09181/470-6709

### GELBER WERTSTOFFSACK

Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
06.	09.	13.	11.	09.



## PAPIERTONNE

Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
24.	22.	24.	24.	21.	19.

## RESTMÜLL-Abfuhr im zweiwöchigen Turnus

Ort Berggau - mittwochs, ungerade Kalenderwoche  
Orte Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht - montags, ungerade Kalenderwoche

### Abfuhrunternehmen:

Firma Edenharder GmbH, Blumenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/4763-0

## Verlegung der Biomüll-Abfuhr wegen Maria Himmelfahrt

Die Freitag-Abfuhr wird auf Donnerstag, den 14.08.08, vorverlegt;

## Problemmüllsammmlung im 2. Halbjahr 2008

Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. führt in der GEMEINDE BERNGAU am **Freitag, 22. August 2008** von 13.00 Uhr – 14.30 Uhr die Problemmüllsammmlung durch. Der Problemmüll kann am alten Sportplatz abgegeben werden.

Angenommen werden z. B. flüssige Altfarben, Arzneimittel, Batterien, Benzin, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Kaltreiniger, Kleber, Laborchemikalien, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Ölfilter, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle aus Schaltern oder Thermometern, Salze, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel und Spiritus.

## Sperrmüllabfuhr

Sperrmüll (brennbare, sperrige Teile aus Haushalten, die nicht in die Mülltonne passen) können sie ganzjährig zu 4 Stichtagen mit einer Faltkarte bei der zuständigen Abfuhrfirma Edenharder GmbH, Blumenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf. anmelden.

### Nächster Anmeldestichtag: 10. August 2008

Die Abholung des Sperrmülls beginnt jeweils 14 Tage nach den Anmeldestichtagen.

Die Faltkarten erhalten Sie bei den Banken, beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. und in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

# Von der Kirche

## Kath. Pfarramt St. Peter und Paul

92361 Berggau, Tel. 09181/1226

## Sonntagsgottesdienste vom 15. Juli bis 15. August 2008

### Sonntag, 20. Juli 2008

08.00 Uhr Frühmesse  
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Jugendchor und Muntermacher-

### Freitag, 25. Juli 2008

08.15 Uhr Ökumenischer Schulschlussgottesdienst

### Sonntag, 27. Juli 2008

Feier des Goldenen Priesterjubiläums v. H.H. Pfarrer Josef Strasser

08.00 Uhr Frühmesse  
09.00 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug in der Kindergartenstraße  
09.15 Uhr Kirchenzug  
09.30 Uhr Festgottesdienst -Kirchenchor-

### Sonntag, 03. August 2008

08.00 Uhr Frühmesse  
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

### Sonntag, 10. August 2008

8.00 Uhr Frühmesse  
9.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Rhythmuschor-

### Freitag, 15. August 2008 - Mariä Himmelfahrt

8.00 Uhr Frühmesse  
9.30 Uhr Festgottesdienst

Die **Jugendvesper** findet in Plankstetten am 18. Juli 2008 um 20.00 Uhr statt.

Der **Portiunkula-Abläss** kann am Samstag, den 02. August 08 ab 12.00 Uhr bzw. Sonntag, den 03. August 08 einmal gewonnen werden. Bedingung:

1. Besuch der Pfarrkirche und Gebet (Vater unser und Glaubensbekenntnis)
2. Empfang des Bußsakramentes und der Hl. Eucharistie und Gebet nach Meinung des Hl. Vaters. (Gebet nach freier Wahl oder Vater unser und Gegrüßet seist du Maria). Die Beichtgelegenheit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen!

Die **Altkleidersammlung** findet am Samstag, 19. Juli 2008 und die Altpapiersammlung am Samstag, 26.07.08 ab 8.00 Uhr statt. Das Sammelergebnis kommt der Pfarrei zugute!

Von Freitag, 01. August bis Sonntag, 17. August 2008 übernimmt **H. H. Pfarrer Josef Maget**, Neumarkt die Aushilfe in unserer Pfarrei. In Notfällen und allen seelsorgerlichen Anliegen wenden Sie sich bitte an H. H. Pfarrer Josef Maget, Tel.: 09181/238878.

## Jugendliche sollen Fans für Jesus werden

Insgesamt 108 Jugendlichen aus den Pfarreien Berggau, Reichertshofen, Mühlhausen-Wappersdorf und Sulzbürg hat Domdekan Klaus Schimmöller in der Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ das Sakrament der Firmung gespendet. Musikalisch gestaltet wurde die Feier vom Jugendchor Berggau unter Leitung von Anni Meier.

Pfarrer Michael Hierl dankte allen Eltern und Firmmüttern, welche die Jugendlichen auf diesen großen Tag vorbereitet hatten. Ausgehend von der Fußballeuropameisterschaft, die viele Jugendliche begeistert und zu großen Fußballfans werden lässt, so Domdekan Schimmöller, lade uns die Firmung ein, Fans für Jesus zu werden. Gottes Geist gibt dabei die nötige Kraft. An mehreren Beispielen zeigte der Domdekan den Jugendlichen auf, wie sich ein Fan von Jesu im Leben zeigt. Neben dem regelmäßigen Gottesdienstbesuch übernimmt er vielleicht den einen oder anderen Dienst in der Kirche und in der Pfarrgemeinde bzw. setzt sich für seine Mitmenschen ein. Die Salbung mit Chrisam – ein Siegel- möchte sagen: „Du bist kostbar für Jesus und das ein ganzen Leben lang“.

Der Wunsch des Domdekans an die Jugendlichen: „Vergesst Euren Firmtag nicht!“ Die Eltern und Paten ermunterte der Firmspender, aus dem Glauben an Jesus Christus immer wieder Kraft, Hoffnung und Liebe für den nicht immer einfachen Alltag zu schöpfen - in der Gewissheit: „Wer glaubt, ist nicht allein!“

## Ludwig Aumer - 37 Jahre Chorleiter in der Pfarrei Berggau

### Dankesurkunde für insgesamt 45 Jahre Chorleitertätigkeit

Beim Festgottesdienst am Patroziniumsfest „St. Peter und Paul“ verabschiedeten Pfarrei, Kirchen- und Männerchor ihren langjährigen und verdienten Chorleiter Ludwig Aumer. 45 Jahre hatte er sich in den Dienst der „Musica Sacra“ gestellt, davon 37 Jahre in der Pfarrei Berggau.

Pfarrer Michael Hierl und Josef Auhuber - der neue Chorleiter- dankten Ludwig Aumer für sein verdienstvolles Wirken und wünschten ihm für die Zukunft gute Gesundheit und Gottes Segen. Die Gottesdienstbesucher unterstrichen den Dank mit lang anhaltendem Applaus.

Wie Pfarrer Michael Hierl in seiner Laudatio sagte, könne man nur erahnen, wie viel Zeit und Idealismus Ludwig Aumer in all den Jahren in die Kirchenmusik gesteckt habe, sei es für die Sichtung geeigneten Liedmaterials, in die allwöchentlichen Chorproben und in die

Gestaltung der Gottesdienste. „Dafür möchten ich Ihnen im Namen der ganzen Pfarrei und persönlich ein ganz herzliches „Vergelt`s Gott“ sagen.

Zum Dank überreichte ihm Pfarrer Hierl eine Ikone und eine Dankesurkunde der Diözese Eichstätt. Darin war zu lesen: „Der Gottesdienst nimmt seine vornehmste Form an, wenn er feierlich mit Gesang gestaltet wird. Organisten, Chorleiter und Mitglieder der Chöre leisten dazu einen wesentlichen Beitrag und vollziehen somit einen wahrhaft liturgischen Dienst.

Herrn Ludwig Aumer sei aufrichtig und herzlich gedankt für 45jährige Tätigkeit als Chorleiter im Dienst der Musica Sacra. Gott lohne Ihr treues Mitwirken zu seiner Ehre und zur Erbauung der Gläubigen in reichem Maße.“

Unterschrieben ist die Dankesurkunde von Bischof Gregor Maria Hanke und vom Domkapellmeister Christian Heiß. An die Gattin des Chorleiters, Rosmarie Aumer, überreichte Chor-Vorstandsmitglied Josef Ramsauer als Dankeschön einen Blumenstrauß.

Nach den Ausführungen von Josef Auhuber, dem neuen Chorleiter, habe Ludwig Aumer 37 Jahre den Kirchenchor und 31 Jahre den Männerchor geleitet und geprägt. In dieser Zeit habe er für die Kirchenmusik in der Pfarrei Außerordentliches geleistet. Gerne und mit großer Freude haben die Chormitglieder unter seiner Leitung gesungen. „Dafür gilt Ihnen unser aller Dank.“ In Anerkennung der besonderen Verdienste haben Kirchen- und Männerchor beschlossen, Ludwig Aumer zum Ehrenchorleiter zu ernennen. Mit Freude habe man vernommen, so Auhuber, dass Ludwig Aumer als Organist, als Aushilfschorleiter und Ehrenchorleiter sowie als Sänger (ein guter Bassist) dem Chor und der Kirchenmusik weiterhin verbunden bleibe. Sichtlich gerührt zeigte sich der Chorleiter von den vielen Dankesworten und guten Wünschen. Wie Ludwig Aumer sagte, war es ihm während seiner Tätigkeit als Chorleiter immer ein Anliegen, die Gottesdienste so zu gestalten, dass die Besucher daran Freude hatten und im Glauben gestärkt wurden. Dies habe er auch bei der Auswahl der gesungenen Lieder zum Ausdruck bringen wollen.

Dank sagte er den Mitgliedern des Kirchen- und Männerchores, die in all den Jahren unheimlichen Eifer gezeigt hatten. „Das gemeinsame Singen und Musizieren habe uns verbunden und zu einer echten Gemeinschaft werden lassen. Deshalb falle der Abschied heute auch nicht leicht“, so Ludwig Aumer in seinem Rückblick.



Chor-Vorstandsmitglied Josef Ramsauer, Pfarrer Michael Hierl und Chorleiter Josef Auhuber (von li) sagten dem verdienten Chorleiter Ludwig Aumer (Mitte) für sein großes Engagement ein herzliches Vergelt`s Gott. Blumen gab es für die Gattin Rosmarie.

## Aus dem Kindergarten

### Sparkasse stiftete drei Roller für den Kindergarten

Aus dem Sozialen Zweckertrag des PS-Sparens hat die Sparkasse in diesem Jahr den Kindergärten Roller gestiftet. Kundenberaterin Ramona Grad (Sparkasse Berggau) übergab vor kurzem drei Roller an den Kindergarten. Die Leiterin Sigrid Klenhart bedankte sich ganz herzlich dafür. Die mitgekommenen Kinder unterzogen die Roller

sogleich einem Tauglichkeitstest.



### Termin für die Vorschulkinder

Am Donnerstag, den 24.07.08 von 17.30- 21.00 Uhr laden wir alle Vorschulkinder in den Kindergarten ein. Wir wollen unsere „künftigen Erstklässler“ verabschieden und noch einen tollen Abend mit ihnen im Kindergarten verbringen.

### Abschlussgottesdienst

Für dieses Kindergartenjahr ist der Abschlussgottesdienst am Donnerstag, 31.07.08 um 19.00 Uhr in unserer Pfarrkirche geplant. Alle Kindergartenkinder mit Eltern sind dazu recht herzlich eingeladen.

### Ferien im Sommer!

Letzter Kindertag im August: Mittwoch, der 13.08.08  
Erster Kindertag im September: Dienstag, der 16.09.08

Euer Kindertagenteam

## Neues aus der Bücherei

### Ein Angebot für alle Nichtleser ist unser Zeitschriftensortiment

Folgende Titel stehen zur Verfügung:

Guter Rat, Wohn-Idee, Ratgeber für die Frau, Mein schöner Garten, Eltern family, Peter Moosleitners Magazin, Sugar, Test, Öko-Test, Screen fun, Geolino, PC-Welt.

### Da die Energiepreise enorm steigen werden, fragt man sich: Wo kann man Strom sparen?

#### Den Stromfressern im Haus auf der Spur.

Was verbraucht der Kühlschrank, die Gefriertruhe, der Fernseher, Geräte in Stand-by, u.a.?

In der Bücherei kann man sich ein Stromverbrauchsmessgerät gegen eine Pfandgebühr von 10,- € ausleihen. Eine ausführliche Anleitung liegt bei. Die Ausleihzeit beträgt 14 Tage. Bitte machen Sie regen Gebrauch davon. Auch für Nichtbenutzer der Bücherei.



## Hinweise:

Die Bücherei hat in den großen Ferien geöffnet. Das Ferienprogramm, ein Spielnachmittag mit unseren Gesellschaftsspielen, findet am Mittwoch, den 20. August von 14 – 16 Uhr in der Bücherei statt.

## Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 16-17 Uhr, Donnerstag von 18-19 Uhr, Sonntag von 10-11 Uhr.

**Der Briefkasten der Bücherei wird immer wieder als Abfalleimer entfremdet. Bitte keinen Abfall, Steine u.a. in den Briefkasten der Bücherei werfen. Unsere Post wird dadurch beschädigt.**

Viel Spaß beim Lesen und Schmökern wünscht das Büchereiteam.

## Aus den Vereinen

### Veranstaltungen im Juli / August 2008

- Sa. 26. Juli Zeltlager KAB, KAB Berggau, Kindergarten
- So. 27. Juli Priesterjubiläum H. Pfarrer Strasser, Pfarrgemeinde Berggau, Pfarrkirche
- Fr. 01. Aug Grillfest, SPD Berggau
- Fr. 01. Aug Dorffest Mittelricht, Dorfgem. Mittelricht, Mittelricht
- 02./03. Aug Dorffest Berggau, FFW Berggau/Tyrolsb./Blaskapelle, Am Plan
- 09./19. Aug Familienerholung, Fam. Distler, Tel. 09181/1520, Viums/Südtirol
- Fr. 15. Aug Grillfest, Zehnerclub, Gh Schöll

## FSV Berggau

### Fußball

Der Startschuss für die Saison 2008/2009 wurde am 29. Juni gegeben. Trainer Alexander Samen bereitet sich und die 1. und 2. Mannschaft auf die neue Spielzeit vor. Als Saisonziel setzte sich die Erste einen einstelligen Tabellenplatz.

Das erste Punktspiel in der neuen Saison wird am Sonntag, den 02. August 2008 stattfinden.



### Die Neuen beim FSV:

Trainer Alexander Samen, Spielleiter Andreas Pröpster und Abteilungsleiter Josef Klebl stellen die Neuzugänge vor. Matthias Pröpster, Klaus Pröpster, Patrick Nunner, Fabian Fersch, Erwin Schöll, Michael Heßlinger, Patrick Wastl, Stefan Deß, Andreas Wild alle aus dem eigenen Nachwuchs, Marco Rackl kommt vom SV Seligenporten.

### 8. Gemeindestaffellauf des FSV Berggau

Auch die 8. Austragung des Staffellaufes war wieder eine gelungene Veranstaltung. Es beteiligten sich 20 Staffeln aus dem Gemeindebereich an dem Event. Als schnellste Truppe konnte sich in diesem Jahr die Staffel FSV Berggau I (40,06 Min) gegen die FSV Berggau A-Jugend (40,38 Min) und gegen die Schreinerei Seidl 2 (41,15 Min) durchsetzen.

Ergebnislisten und Bilder von der Veranstaltung können auf der Homepage des FSV ([www.fsv-berggau.de/lauf](http://www.fsv-berggau.de/lauf)) eingesehen und ausgedruckt werden.



Groß war die Freude bei den Kleinsten. Die Düsenflieger der KAB präsentieren stolz ihre Pokale, die Bürgermeister Wolfgang Wild und 1. Vorstand Peter Blank überreichten.

### „Kurvenfest“ hat Tradition

Wenn der FSV seinen Staffellauf durchführt, dann veranstalten die Familien Barth (Ringstraße), Meier und Bradl (Lärchenstraße) alljährlich das „Kurvenfest“. Während Karl Bradl mit selbstgemachter Wurst und Petra Meier mit selbstgebackenem Brot aufwartet, sorgt der Lenz für die Getränke. Jeder, der an der „Kurven“ Ringstraße/Lärchenstraße vorbeikommt, ist herzlich zu einer kleinen Brotzeit und zu einem Plausch eingeladen. Das wissen seit Jahren die Insider sowie so manche Läufer/innen, Zuschauer und Streckenposten zu schätzen.



### Lauftreff allgemein

Dienstag, 07.45 Uhr, Treffpunkt am Sportheim

### Kinder – Lauftreff in der Schulturnhalle

Gruppe1: von 18.00 Uhr bis 18.40 Uhr

Gruppe2: von 18.45 Uhr bis 19.30 Uhr bitte jetzt auch immer Laufschuhe mitbringen

### Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

### Termine:

Mittwoch 16.30 Uhr, Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Freitag 8.30 Uhr, Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

**Schauen Sie doch mal ins Internet:**

Unter [www.fsv-berggau.de](http://www.fsv-berggau.de) kann man so manches über den FSV erfahren.

**KAB Berggau - Programmvorschau**

**Sa, 26.07., Zeltlager**, 17.00 Uhr, Anmeldung (bis spät. 19.07.) bei Bernhard Regensburger Tel. 21837. Bitte Geschirr und Besteck mitbringen. Bei ungünstiger Witterung entfällt das Zeltlager.

**Do, 14.08., Pfarrhof - Wir binden Kräuterbüschel**, 16.00 Uhr. Heilkräuter wie Pfefferminze, Estragon, Lavendel, Ringelblume, Rosenmalve, Liebstöckel, Thymian und andere schöne Gartenblumen sollten, wenn möglich, mitgebracht werden.

**Fr, 03.10., Familienausflug**

**So, 26.10., Fahrt nach Nürnberg (Schauspielhaus)**, 16.00 Uhr, 16.23 Uhr Abfahrt mit dem Zug, 17.00 Uhr Komödie für Musik „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauß, 21.49 Uhr Rückfahrt. Preis 32,10 €, Rang 3; 22,30 €, Rang 4

Anmeldung bis spätestens 13. August bei Betti Ramsauer, Tel. 20720

Weitere Angebote der Diözese: siehe im KAB-Programm 2008 (liegt in der Pfarrkirche auf)

**Zehnerclub / OGV Röckersbühl**

**Dorffest Röckersbühl findet nicht statt**

Das für den 26. Juli 2008 geplante Dorffest findet nicht statt. Da der definitive Baubeginn für die Umgestaltung des Dorfplatzes noch nicht sicher war, hat man sich entschieden, das Dorffest heuer ausfallen zu lassen.

**Obst- und Gartenbauverein Röckersbühl**

**Vereinsausflug**

Am Samstag, den 06. September 2008 fahren wir in das Glasdorf-Weinfurth im Bayerischen Wald. Bei unserem Ausflug machen wir einen Abstecher auf den Bogenberg bei Straubing. Geplant ist auch ein Halt bei dem neu eröffneten Waldwipfelweg bei St. Engelmar.

Abfahrt: ca. 08.30 Uhr, Rückkehr: ca. 22.00 Uhr

Anmeldung bei Resi Meier (Tel. 53 89) oder Anneliese Wehrich (58 56).

einem amtlichen Lichtbildausweis gültig. Es besteht kein Ersatz- bzw. Erstattungsanspruch bei Verlust oder Nichtausnutzung.

Im Übrigen werden die Beförderungsbedingungen nach dem Gemeinschaftstarif für den Verkehrsverbund Großraum Nürnberg angewandt. Für die Sonderfahrten werden aber keine Fahrkarten nach dem VGN- oder RVV-Tarif anerkannt!

Linie 569: Stauf - Berggau und zurück								
	erste							letzte
	Fahrt							Fahrt
								S
NM St.-Florian-Str.	ab		20:14	21:14	22:14	23:14	00:14	00:44
Stauf Moosweiherstr.			20:17	21:17	22:17	23:17	00:17	00:47
- Kirche			20:18	21:18	22:18	23:18	00:18	00:48
- Renaueweg			20:19	21:19	22:19	23:19	00:19	00:49
Berggau Reifenstein	F		20:21	21:21	22:21	23:21	00:21	00:51
Mittelricht Kirche		18:34	19:14	*	*	*	23:30	00:30
Röckersbühl Kirche		18:37	19:17	*	*	*	23:28	00:28
Kzg. Neu-/Wolfsricht		18:40	19:20	*	*	*	23:26	00:26
Dippenricht		18:42	19:22	*	*	*	23:24	00:24
Berggau Ramoldplatz		18:44	19:24	20:24	21:24	22:24	23:22	00:22
- Reifenstein		18:45	19:25	20:25	21:25	22:25		
Stauf Renaueweg		18:47	19:27	20:27	21:27	22:27		
- Kirche		18:48	19:28	20:28	21:28	22:28		
- Moosweiherstr.		18:49	19:29	20:29	21:29	22:29		
NM St.-Florian-Str.	an	18:54	19:34	20:34	21:34	22:34		

F = Bus fährt nur samstags, sonntags und Mariä Himmelfahrt!

S = Bus fährt nur freitags, samstags und am Donnerstag, 14. August!

Die Fahrten ab 22.14 Uhr bedienen die Haltestellen nur bei Bedarf ab "St.-Florian-Straße".

Linie 017: Postbauer-Heng und zurück			
	erste		letzte
	Fahrt		Fahrt
NM St.-Florian-Str.	ab	19:20	23:40
Pavelsbach Gh Neuwirt		19:33	00:04
- An der Heide		19:36	00:02
Kemnath FFW-Haus		19:40	23:59
Postbauer-Heng Centrum		19:43	23:56
Heng Gh Stiegler		19:47	23:52
Köstlbach		19:50	23:49
Tyrolsberg		19:54	23:46
NM St.-Florian-Str.	an	20:02	

Die Fahrten um 23.40 Uhr bedient die Haltestellen nur bei Bedarf ab „St. Florian-Straße“.

**Verschiedenes**

**Stadtbus Neumarkt - Fahrplan für das Jura-Volksfest 2008**

**gültig vom 08.08. bis 18.08.2008**

Verkehrliche Besonderheiten

Für die Sonderfahrten nach dem Fahrplan „JURA-Volksfest 2008“ können beim Fahrpersonal folgende Fahrkarten gelöst werden:

	Stadtgebiet NM	übrige
Einzelfahrkarte für Ort Berggau	1,40 €	2,50 €
Erwachsene	0,60 €	1,20 €
Kinder (6 bis 14 Jahre)	3,20 €	6,00 €
Familien (2 Erwachsene und deren Kinder bis 14 Jahre)	5,50 €	
Streifenkarte für Erwachsene, 5 Fahrten	2,50 €	
Kinder (6 bis 14 Jahre), 5 Fahrten		

In den SWN-Verkaufsstellen am Busbahnhof und in der St.-Florian-Straße erhalten Sie das:

	Stadtgebiet NM	übrige
Volksfest-Ticket f. eine Person	9,00 €	15,00 €
Familien (2 Erwachsene und deren Kinder bis 14 Jahre)	14,00 €	26,00 €

Mit dem Volksfest-Ticket können die angebotenen Sonderfahrten beliebig oft genutzt werden. Das Ticket ist nur in Verbindung mit

**Evangelisches Bildungswerk Neumarkt**

**Info und Anmeldung: Seelstr. 11, 92318 Neumarkt, Tel. 09181 44600**

**Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“** (10 Abende) ab 24. September 2008. Prospekt anfordern!

**Diakonisches Werk Neumarkt**

**Arbeitslosentreff** Dienstag, 05.08.2008, 18.00 Uhr, Bürgerhaus, Grünbaumwirtsgasse 22, Neumarkt

**Gesprächskreis für pflegende Angehörige**

Mittwoch, 20.08.2008, 15.00 Uhr, Seelstr. 11, Neumarkt

**Kaffeetreff für Senioren** - Mittwoch, 06. und 20.08.2008, 15.00 Uhr, Diakonie-Zentrum, Neumarkt

**Evangelisches Senioren und Pflegeheim Martin-Schalling Haus**

**und Diakonie-Zentrum** Seelstraße 15, 92318 Neumarkt, Tel. (0 91 81) 4 05 80, Diakonie-Sozialstation 4 05 81 13,

Pflegenotruf 4 05 81 50, Bürozeiten: Mo-Fr von 8.00 bis 17.00

E-Mail: [info@dw-neumarkt.de](mailto:info@dw-neumarkt.de), Internet: [www.dw-neumarkt.de](http://www.dw-neumarkt.de)

**Soziale Beratung - Beratungsstelle für pflegende Angehörige**

Seelstr. 11a, 92318 Neumarkt, Tel.(0 91 81) 44 02 66, E-Mail: [bpa@dw-neumarkt.de](mailto:bpa@dw-neumarkt.de), Sprechzeiten: Di und Fr, 8 - 10 Uhr

**Suchtberatung** Seelstr. 11a, Neumarkt, Telefon (0 91 81) 44 09 06,  
E-Mail: suchtberatung@dw-neumarkt.de

**Sozialpsychiatrischer Dienst, Beratungsstelle für psychische Gesundheit und Tageszentrum, Treffpunkt für Menschen mit psychischen Problemen**

Außensprechstunden in Parsberg und Berching – Anmeldung über den Sozialpsychiatrischen Dienst,  
Friedenstraße 33, 92318 Neumarkt, Tel. (0 91 81) 46 40 0, Fax (0 91 81) 46 40 29, E-Mail: spdi@dw-neumarkt.de

**Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.**

Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884  
Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/6510  
Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 259922  
Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400  
Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464  
Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/259920  
Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197  
St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 907395  
Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

15.07.	Di	.....	Ju
16.07.	Mi	.....	Ra
17.07.	Do	.....	Ma
18.07.	Fr	.....	St
19.07.	Sa	.....	Sch
20.07.	So	.....	Ri
21.07.	Mo	.....	Kl
22.07.	Di	.....	Wi
23.07.	Mi	.....	Lö
24.07.	Do	.....	Ju
25.07.	Fr	.....	Ra
26.07.	Sa	.....	Ma
27.07.	So	.....	St
28.07.	Mo	.....	Sch
29.07.	Di	.....	Ri
30.07.	Mi	.....	Kl
31.07.	Do	.....	Wi
01.08.	Fr	.....	Lö
02.08.	Sa	.....	Ju
03.08.	So	.....	Ra
04.08.	Mo	.....	Ma
05.08.	Di	.....	St
06.08.	Mi	.....	Sch
07.08.	Do	.....	Ri
08.08.	Fr	.....	Kl
09.08.	Sa	.....	Wi
10.08.	So	.....	Lö
11.08.	Mo	.....	Ju
12.08.	Di	.....	Ra
13.08.	Mi	.....	Ma
14.08.	Do	.....	St
15.08.	Fr	.....	Sch
16.08.	Sa	.....	Ri
17.08.	So	.....	Kl
18.08.	Mo	.....	Wi
19.08.	Di	.....	Lö
20.08.	Mi	.....	Ju
21.08.	Do	.....	Ra
22.08.	Fr	.....	Ma
23.08.	Sa	.....	St
24.08.	So	.....	Sch

**Gewerbliche Kleinanzeigen**

**Sie brauchen einen neuen Boden?**

**Wir haben ihn!** Leimloses Verlegen mit „Click-System“. Wir bieten Laminat, Schiffsparkett, Korkböden, Linoleum PVC und apeten zum Kauf an. **Johann Schechinger, Tel. 0 91 88/28 63**

**Suche Hilfskraft für Hausmeisterarbeiten (Betriebshof) auf 400,- € Basis. Tel. 09179/5427**

Verkaufe

**Maisonette-Wohnung**  
Baujahr 1998, 4 Zimmer, 123 m<sup>2</sup> mit  
Balkon, 1a Zustand  
**in Seligenporten**  
VK 130.000,- Euro  
**Tel. 0170/1651838**

  
*... die besonderen Handwerker*

**ALUMINIUM - STAHL - EDELSTAHL  
BAU + DESIGN**





*Von der fachgerechten Beratung vor Ort, über die Planung bis zur vollständigen Erstellung begleiten wir Sie mit der handwerklichen Umsetzung ihrer Wünsche - beim Altbau wie beim Neubau.*

**Ziegelhöhe 6      Tel. (0 91 81) 69 91-0  
92361 Berggau      Fax (0 91 81) 69 91-10  
[www.schmirler-metallbau.de](http://www.schmirler-metallbau.de)**